



Stroheimer Gemeindenachrichten



Amtliche Mitteilung
Info Post
zugestellt durch Post.at

IMPRESSUM:

Medieninhaber u. Herausgeber:
Gemeindeamt Stroheim,
4074 Stroheim 30

Redaktion:

Gemeinde Stroheim,
Tel.: 07272/62 55, Fax: DW 18
Mail: gemeinde@stroheim.ooe.gv.at
Internet: www.stroheim.at

Druck:

Gemeinde Stroheim

Mehr als 70 oberösterreichische Orts- bzw. Bezirksgruppen nahmen am Jahresprojekt „lebendig beständig -Wir beleben das Land“ teil und verwandelten die Gemeinden zum „Tatort Jugend“. Die Landjugend Stroheim bewies großes Interesse an der Mitgestaltung ihrer Gemeinde.
... näheres auf Seite 9



**Ausgabe
Nr. 7/2012**

In dieser Ausgabe:

<i>Winterdienst und Räumungspflicht</i>	3
<i>Parksituation im Ortskern, Vernetzungsplattform Kunst- und Kulturland</i>	4
<i>Abfallentsorgung, Das WC ist kein Mistkübel</i>	6
<i>Gesunde Gemeinde, Workshop</i>	7
<i>Perlenbasteln, Einladung zur Bücherausstellung, Rückblick Pfarrflohmarkt</i>	8
<i>Theatergruppe Stroheim, Musikverein Stroheim</i>	9
<i>Kindergarten, Spiegelgruppe Stroheim</i>	10
<i>Volksschule Stroheim</i>	11
<i>Termine</i>	12
<i>Sonn- und Feiertagsdienste</i>	13
<i>Blutspendenaktion</i>	14

Meine Gemeinde sorgt dafür, dass ich immer sauberes Wasser habe

Sauberes Wasser ist bei uns eine Selbstverständlichkeit – dafür haben die Gemeinden in den letzten Jahrzehnten gesorgt.

88.000 Kilometer Kanalnetz und 78.000 Kilometer Wasserleitungen wurden von den Gemeinden errichtet, bezahlt und gewartet. Pro Jahr werden etwa 2.700 Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsprojekte mit einem Investitionsvolumen von etwa 575 Millionen Euro durchgeführt. Im Bereich des Kanalnetzes nimmt Österreich international einen Spitzenplatz ein und die Zahl der Haushalte die mit dieser Basis-Infrastruktur versorgt sind, ist stets im Steigen.

Etwa 50 Millionen Euro jährlich fließen in den Erhalt und die Sanierung bestehender Wasserleitungssysteme.

Hunderte öffentliche Kläranlagen sorgen dafür, dass die ausgezeichnete Wasserqualität der heimischen Gewässer nicht nur gehalten, sondern auch verbessert werden kann. Der Großteil der österreichischen Flüsse und Seen weist beste Trinkwasserqualität auf. Mitverantwortlich dafür ist die Umwelt- und Kommunalpolitik, die dafür die nötigen Maßnahmen setzt.

Neben den Gemeinden agieren auch lokale Wassergenossenschaften am Markt, an denen die Gemeinden beteiligt sind, oder mit denen in der örtlichen Raum- und Bauplanung zusammengearbeitet wird, um die bestmögliche Lösung für die Anrainer zu erarbeiten.

Die Österreichischen Gemeinden –



vertreten durch den Österreichischen Gemeindebund als Interessensvertretung - setzen sich mit aller Kraft für die Erhaltung dieser kommunalen Daseinsvorsorge ein, denn damit wird garantiert, dass Wasser auch in Zukunft für alle Menschen leistbar bleibt.

Weitere Leistungen Ihrer Gemeinde im Detail: www.gemeindefachverband.at

Umstellung des Grundbuchs auf elektronische Haltung

Gemäß Grundbuchsumstellungsgesetz wird das Grundbuch von der analogen auf die elektronische Haltung und Führung umgestellt (Datenmigration). Dies erfolgte mit dem Stichtag 7. Mai 2012. Auf die Dauer von 6 Monaten, demnach bis 6. November 2012, werden bei Ausfertigungen von Abschriften (§ 5) und Grundbuchsabfragen (§ 6) mit dem elektronischen Inhalt der Einlage auch die ursprüngliche und nun übertragene Fassung wiedergegeben. Eine Erhöhung der hierfür anfallenden Gebühren und Abgaben für den zweifachen Inhalt tritt dadurch nicht auf.

Dies dient der Kontrolle, ob alle Übertragungen fehlerfrei von der bisherigen Grundstücksdatenbank in die neue Grundbuchsdatenbank (GDB-neu) erfolgt sind. Die im Grundbuch eingetragenen Eigentümer und Buchberechtigten werden vom Gesetzgeber aufgefordert, die Auszüge auf Übereinstimmung zu überprüfen und sich im Bedarfsfall an das zuständige Grundbuchgericht zu wenden.

Der Gesetzgeber ging dabei offensichtlich von der Überlegung aus, dass bei elektronischen Umstellungen auch Fehler EDV-technischer Art auftreten

können. Jeder der mit EDV zu tun hat weiß, dass Vorsicht geboten ist und ist folglich gut beraten, wenn er seine Grundbuchseintragungen überprüft.

Wenn der Gesetzgeber eine Gefahr bzw. Fehlerquellen in Betracht zieht, so stellt sich die Frage, was der Einzelne prüfen und kontrollieren sollte.

A-Blatt der Grundbuchseinlage:

Im A1-Blatt werden sämtliche Grundstücke mit ihrer Bezeichnung, Fläche, der Nutzung (Wiese, Gebäude, Wald, Weide, Alpe, Ödland, Weingarten udgl.), dem rechtsverbindlichen Status (Grundsteuer- oder Grenzkataster) angeführt.

Im A2-Blatt sind die dinglichen Rechte der Liegenschaft (zB. Wasserbezug, Recht des Gehens und Fahrens, Fischereirecht u.ä.) angegeben.

B-Blatt der Grundbuchseinlage:

Im B-Blatt ist der Eigentümer mit Geburtsdatum (bei physischen Personen) oder Firmenbuchnummer (bei juristischen Personen), seiner Adresse und dem Eigentumsanteil eingetragen.

C-Blatt der Grundbuchseinlage:

Im C-Blatt sind Dienstbarkeiten so-

genannte Servitute (Gehen und Fahren, Wasserbezug, Ausgedinge, Belastungsverbot, Veräußerungsverbot u.ä.) und Pfandrechte (Kredite) einverleibt. Neben diesen Dienstbarkeiten ist auch der Rang an welcher Stelle die betreffende Belastung verbüchert ist, von wesentlicher Bedeutung. Der betreffende Eigentümer oder der Buchberechtigte wird selbst am besten wissen, welche der jeweiligen Eintragung von maßgeblicher Bedeutung ist und die Kontrolle darauf ausrichten. Grundsätzlich sollte pragmatisch der gesamte Inhalt der Grundbuchseinlage überprüft werden. Die Fehlerquellen sind vielfältig und können theoretisch jeden Bereich betreffen.

Die Ingenieurkonsultanten für Vermessungswesen (Zivilgeometer) verfügen neben Gerichten, Vermessungsämtern und Notaren über die EDV-technischen Einrichtungen zur Abfrage der bezughabenden Kataster- und Grundbuchsdaten und können auch Auszüge aus der Katastralmappe ausplotten. Dies kann in jeder Zivilgeometer-Kanzlei über sämtliche Grundstücke und Grundbucheinlagezahlen in ganz Österreich erfolgen.

Winterdienst und Räumungspflicht

Die Gemeinde Stroheim weist auf die gesetzlichen Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung § 93 (Pflichten der Anrainer) hin, wonach Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unbebauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, dafür zu sorgen haben, dass die, entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege, entlang der ganzen Liegenschaft, **in der Zeit von 06:00 bis 22:00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert, sowie bei Schnee und Glatteis bestreut werden müssen.**

Ist ein Gehsteig nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Verschiedene Firmen in und um Eferding (z. B. Maschinenring) bieten ihre Dienste zur Übernahme dieser Arbeiten an. Sollten Sie dies wünschen, ersuchen wir Sie, sich direkt mit diesen Firmen in Verbindung zu setzen.

Auch jene Hausbesitzer, bei welchen derzeit der Gehsteig von der Gemeinde geräumt und bestreut wird, sind von ihrer gesetzlichen Pflicht gem. § 93 StVO. dadurch nicht entbunden.

Der von der Gemeinde geräumte



Alle Bürger müssen die Gehwege vor ihren Liegenschaften von Schnee und Verunreinigungen frei halten.

Gehsteig wird auf freiwilliger Basis ohne jeder gesetzlichen Verpflichtung geräumt, daher übernimmt die Gemeinde diesbezüglich keine Haftung.

Leider wird auch immer wieder festgestellt, dass vereinzelt Hausbesitzer den Schnee im Bereich ihrer Garagenzufahrten auf die öffentliche Straße schieben. Dies ist nicht nur verboten, sondern führt auch in höchstem Maße zu Problemen für die Straßenbenützer.

Damit auch heuer wieder der Winterdienst bestmöglich erfüllt werden kann, ergeht die eindringliche Bitte, Fahrzeuge ausschließlich auf privaten Grundstücken bzw. geeigneten Stellflächen abzustellen, sodass es zu keinen Behinderungen oder Fahrzeugbeschädigungen kommt.

Baum- und Strauchschnitt

Bei vielen Liegenschaften sind lebende Zäune, Sträucher und Bäume weit über die Grundgrenze auf das Öffentliche Gut gewachsen.

Die Verkehrssicherheit ist stark beeinträchtigt, weil optimale Sichtverhältnisse nicht mehr gegeben oder aber auch Gehsteige und Radwege nur eingeschränkt benutzbar sind. So steigt die Unfallgefahr und es entstehen Schäden an Fahrzeugen.



Zu diesem Thema wird der Beschluss des Obersten Gerichtshofes vom 18.09.1991 zitiert:

„Eigentümer von Bäumen haben Äste, die in das Lichtraumprofil von 4,5 m hineinragen, im Rahmen ihrer Verkehrssicherungspflicht rechtzeitig zu entfernen, um nicht schadenersatzpflichtig zu werden.“

Die Gemeinde als Straßenerhalter ist jedoch **nicht für das Zurückschneiden der Sträucher und Bäume auf Privatgrundstücken zuständig.**

Im Sinne der Sicherheit werden alle Baum- und Strauchbesitzer ersucht, an ihren Grundstücken zu prüfen, ob der Straßenraum **ast- und strauchfrei** ist, andernfalls mögen die nötigen Rückschnitte vorgenommen werden.

Hundekot im Kinderspielfeld

Leider mussten wir feststellen, dass am Kinderspielfeld des Kindergartens immer wieder Hundekot vorgefunden wird.

Es ist den Hunden und den Hundehaltern nicht gestattet das Gelände des Kinderspielfeldes zu betreten. Jeder Hund muss so beaufsichtigt werden, dass dieser seine unliebsamen Exkremate nicht an Plätzen hinterlässt auf denen sich der Hund nicht einmal aufhalten dürfte.



Hundekot gehört auf keinen Spielplatz!

Weiters wird auf die Bestimmungen des Hundehaltgesetzes hingewiesen: Hundehalter sind verpflichtet, auf Straßen, Gehsteigen, öffentlichen Plätzen und auf Kinderspielfeldern die unliebsamen Hinterlassenschaften ihrer vierbeinigen Freunde zu beseitigen!

Laut § 6 Abs. 3 des Oö. Hundehaltgesetzes muss jeder Hundebesitzer die Exkremate seines Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsgebiet hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen und entsorgen. Hundebesitzer, die sich nicht an diese gesetzliche Regelung halten, werden zur Anzeige gebracht.

Entfernung der Äste und Baumstücke entlang der Gerinne/Gewässer u. Wildbäche

Da immer wieder Übelstände entlang von Wildbächen auftreten, werden alle Grundbesitzer mit Grundstücken entlang von Gewässern aufgefordert, Übelstände, wie insbesondere das Vorhandensein von Holz, Ästen oder anderen den Wasserlauf hemmenden Gegenstände zu beseitigen.

Herzlichen Glückwunsch



Daniel Schatzl

und Anlagentechnik mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden.

Herr Daniel Schatzl, Kobling 37, 4074 Stroheim hat die Reife- und Diplomprüfung in der Höheren Lehranstalt für Maschineningenieurwesen, Ausbildungsschwerpunkt Maschinen-

Frau Yvonne Ritzberger, 4074 Stroheim 49 hat die Abschlussprüfung in der Landwirtschaftlichen Berufs- und Fachschule Ritzlhof, Fachrichtung Gartenbau, Ausbildungsschwerpunkt Landschaftsgärtner mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden.

Der Bürgermeister und die Gemeindebediensteten gratulieren sehr herzlich!

Was war vor „Vürifahrn“?

Die Herausgeberin von „Vürifahrn“ hat noch einmal in den Familienschätzen gegraben und herausgekommen ist ein neues Buch. Das Buch ist ein Linzbuch, in dem der Mayrhoferberg nicht nur im Anhang eine wichtige Rolle spielt.



Autorin Sylvia Landemann

„Woher dieses Schäumende und dann wieder Todmüde“ kann beim Gemeindeamt Stroheim für 15,00 € erworben werden.

Von „Vürifahrn“ gibt es noch einige Exemplare in den Buchhandlungen in Eferding und Waizenkirchen.

Schul- und Ausbildungsabschlüsse

Die Gemeinde Stroheim ersucht um Bekanntgabe erfolgreich absolvierter Schul-, Lehr-, Studienabschlüsse etc., um diese Leistungen in der Gemein-

dezeitung veröffentlichen zu können. Da die Gemeinde in der Regel davon keine Kenntnis erlangt, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen.

Parksituation im Ortskern

Bezüglich der Parkplätze im Ortskern kommt es immer zu Unklarheiten. Die quer vor dem Eingang des Gemeindeamtes gelegenen Betonflächen sind keine Parkplätze!

Zum Parken können die gekennzeichneten Parkplätze vor dem Kindergarten/Volksschule und die quer zur Hauptfahrbahn gelegenen Parkplätze genutzt werden.

Weiters besteht die Möglichkeit die Parkplätze entlang der Hubert-Gessl-Straße und den südlich des Kindergartengebäudes gelegenen Parkplat-

zes zu nutzen. Die 2 Stellen entlang der Hubert-Gessl-Straße sind so geschaffen dass die Fahrzeuge quer zur Fahrbahn abgestellt werden sollen.



Vernetzungsplattform Kunst- und Kulturland Eferding

Auf Initiative des Regionalentwicklungsverbandes und in Zusammenarbeit mit den Gemeinden soll eine Vernetzungsplattform für Kunst- und Kulturschaffende in der Region Eferding entstehen. Erstes Ziel ist die Sammlung von Kulturvereinen, -gruppen und einzelnen KünstlerInnen und Kulturschaffenden, um sie mit ihren Kontaktdaten auf der Homepage des Regionalentwicklungsverbandes und der Gemeinde zu veröffentlichen, vernetzen und bekannt zu machen.

Nutzen und Ziel der Plattform sind:

- Die Vernetzung der Kunst- und Kulturschaffenden untereinander;
- fachlicher Austausch und Einladung zu Informationsveranstaltungen;
- Bekanntheitssteigerung und Bewerbung der Gruppen und Einzelpersonen;

- Unterstützung für Tourismusverantwortliche: den Gästen soll unser Kulturprogramm als zusätzliches Angebot zur Verfügung stehen;
- Service für Veranstaltungsorganisatoren (Suche von Musikgruppen, Planung von Gemeinschaftsveranstaltungen, usw.)
- Bewerben von „besonderen Veranstaltungsorten“

Wenn Sie Künstler/in oder Kulturschaffende/r sind, einen Kulturverein leiten oder regelmäßige Kulturveranstaltungen organisieren und Interesse haben in diese Plattform aufgenommen zu werden, ersuchen wir um Bekanntgabe am Gemeindeamt unter 07272/6255-11. Für genauere Informationen steht Ihnen am Gemeindeamt Frau Bindreiter oder seitens des Regionalentwicklungsverbandes Herr Wolfgang Kriechbaum (07272/5005-30) zur Verfügung.

Mit einer Ausbildung zu zwei Berufen: Tagesmutter/-vater & Helfer/in in OÖ. Kinderbetreuungseinrichtungen

OÖ Familienbund startet ersten kombinierten Lehrgang im Frühjahr 2013!



Mit dieser kombinierten Tageselternausbildung können die Absolvent/innen anschließend in 2 Berufen arbeiten: als Tagesmutter/-vater und als Helfer/in in einem Kindergarten, einer Krabbelstube oder einem Hort. Der kombinierte praxisorientierte Lehrgang richtet sich an Frauen und Männer ab 18 Jahren, die Freude an der Arbeit mit Kindern haben, kommunikativ sind und an einer abwechslungsreichen, erfüllenden und verantwortungsvollen Tätigkeit interessiert sind. Wer anschließend als Tagesmutter/-vater tätig sein möchte, sollte noch über kindgerechte Räumlichkei-

ten verfügen. Die Ausbildung dauert von 08.03 bis 28.06.2013 und findet im Familienbundzentrum Linz-Kleinmünchen statt. Sie umfasst insgesamt 172 Unterrichtseinheiten (UE). Im theoretischen Teil (132 UE) wird man unter anderem auf die Aufgaben in den Bereichen Kinderbetreuung, Erziehung und Bildung einschließlich der Ersten Hilfe vorbereitet. Während eines zweigeteilten Praktikums (40 UE) bei einer aktiven Tagesmutter sowie in einer Kinderbetreuungseinrichtung lernen die Teilnehmer/innen den künftigen Arbeitsalltag näher kennen. Ausgebildete Tagesmütter/-väter haben eine gute Jobaussicht in diesem Beruf beim OÖ Familienbund.

Anmeldung und weitere Infos unter 0732/60 30 60 11, Gebühr: 670 € für Familienbund-Mitglieder, 690 € für Nicht-Mitglieder; E-Mail: tageseltern@ooe.familienbund.at oder www.ooe.familienbund.at

Energiesparlampen nicht zum Restmüll

Energiesparlampen gehören keinesfalls in den Restmüll. Sie enthalten – ebenso wie Leuchtstoffröhren – geringe Mengen an Quecksilber, aber auch andere, wiederverwertbare, wertvolle Rohstoffe. Nur wenn sie entsprechend entsorgt werden, können diese auch genutzt werden.

Wenn Sie eine neue Energiesparlampe kaufen, muss der Handel Ihre alte Lampe zurücknehmen. Andernfalls bringen Sie bitte ausgediente Energiesparlampen zu einem der Altstoffsammelzentren des Bezirkes Eferding.



Energiesparlampen sind generell robust und gehen viel seltener zu Bruch als Glühbirnen. Passiert das trotzdem, so reicht es aus, die Scherben zusammen zu kehren und in einen verschließbaren Behälter zu geben. Nicht saugen oder mit bloßen Händen berühren, aber den Raum gut durchlüften. Auch zerbrochene Energiesparlampen gehören nicht in den Restmüll, sondern in die Altstoffsammelstelle.

Eine neue Marken-Energiesparlampe enthält rund zwei Milligramm Quecksilber. Zum Vergleich: Bei einem Quecksilber-Fieberthermometer sind es 1000 Milligramm. Geht dieses zu Bruch, so würde also erheblich mehr Quecksilber frei gesetzt als bei einer Energiesparlampe. Bei Betrieb, Aufbewahrung und Austausch gibt eine Energiesparlampe kein Quecksilber ab.

12 Jahre Weihnachtsaktion „Christkindl aus der Schuhschachtel“

OÖ. Kinder beschenken Kinder in den Waldkarpaten, eine Aktion der Freude! Die OÖ. Landlerhilfe lädt wieder zur Beteiligung an der Aktion „Christkindl aus der Schuhschachtel“ ein. Dieses tolle Vorhaben findet heuer zum elften Mal in der Zeit von 8. bis 12. Dezember 2012 statt und führt in die ukrainischen Waldkarpaten, wo Auslandszivildienstler des Vereines bereits an der Vorbereitung arbeiten. Die Landlerhilfe übernimmt mit voraussichtlich mehr als hundert mitreisenden, ehrenamtlichen HelferInnen den Transport und die Verteilung der Pakete vor Ort. Seit Beginn dieser humanitären Aktion, die vom Land OÖ., vielen Sponsoren und Förderern alljährlich unterstützt wird, konnten seit 2001 mit vielen tausenden ehrenamtlichen Helfern mehr als 175.000 Pakete überbracht werden.

Oberösterreichs Kinder und ihre Familien sind aufgerufen Schuhschach-

teln mit Süßigkeiten, Schul- und Spielsachen zu füllen und damit zu Weihnachten einem anderen Kind eine große Freude zu bereiten. Schulen, Kindergärten, Gemeinden, Pfarren, Firmen, Familien usw., die an der Aktion teilnehmen oder sich selbst mit einem eigenen Kleinbus dem Konvoi anschließen möchten, die ein Transportfahrzeug zur Verfügung stellen können, sind herzlich willkommen und werden gebeten sich bei der OÖ. Landlerhilfe zu melden. (Tel.: 0732 / 60 50 20 oder sabine.moser@landlerhilfe.at)

Weiters bitten wir Sie, uns mit einer Spende (Konto Nr. 825.000, BLZ. 34000 bei der Raiffeisenlandesbank) zur Abdeckung der Transportkosten zu unterstützen.



Erhebliche Mehrkosten durch missbräuchliche Abfallentsorgung über das Kanalnetz Das WC ist kein Mistkübel!

Babywindeln, Feuchttücher, Tierkadaver, Essensreste, ... – der Kanal wird oft missbräuchlich zur vermeintlich „billigen & einfachen Abfallentsorgung“ verwendet. Das kann schwerwiegende Folgen nach sich ziehen und verursacht Mehrkosten in Millionenhöhe! Mehrkosten, die sich direkt auf die Kanalbenutzungsgebühren auswirken.

Dabei hat es jeder selbst in der Hand, dass die Kosten nicht weiter steigen: Hygieneartikel wie Tampons oder Windeln, die Kanalpumpwerke und Maschinen auf den Kläranlagen schwer beschädigen können, sind über den Restmüll zu entsorgen. Dies gilt selbstverständlich auch für Katzenstreu und andere Feststoffe. Öle, die Abflüsse und Kanäle verkle-

ben, finden im „Öli“ Platz. Die Initiative „Denk KLObal, schütz' den Kanal!“ klärt über Spar-Tipps auf: www.klobal.at

NICHT-SCHWIMMER!



Diese Stoffe gehören nicht ins WC:

Hygieneartikel:

- Binden/Tampons/Windeln
- Wattestäbchen
- Slipenlagen, Präservative
- Pflaster

Kosmetikartikel:

- Kosmetik-, Feuchttücher

Textilien:

- Strumpfhose, Unterwäsche
- Schuhe etc.

Giftstoffe:

- Medikamente
- Pflanzenschutzmittel
- Pestizide, Desinfektionsmittel
- Abflussreiniger

Stör- und Zehrstoffe:

- Farben/Lacke
- Zement/Mörtel/Bauschutt
- Mineralöle, Säuren und Laugen
- Chemikalien, Lösungsmittel
- Akkus/Batterien
- Wasch- & Reinigungsmittel

Speisereste:

- Essensreste, Speiseöle, Frittierfett
- Verdorbene Lebensmittel

Scharfe Gegenstände:

- Rasierklingen, Spritzen

Sonstiges:

- Katzenstreu, Kleintiermist
- Zigarettenkippen
- Flaschenverschlüsse
- Tierkadaver

Mögliche Schäden:

- Verstopfen die Kanäle
- Unangenehme Gerüchen
- Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage
- Verursachen Mehrkosten

- Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage

- Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage

- Verschlechtern die Reinigungsleistung der Kläranlage
- Schadstoffe gelangen ungeklärt in die Gewässer
- Belasten die Umwelt

- Bilden hartnäckige Ablagerungen
- Stören die Abwasserreinigung
- Werden nur schwer abgebaut
- Belasten die Umwelt

Tipp: Bei Waschmittel darauf achten, dass diese biologisch abbaubar sind!

- Geben Ratten zusätzlich Nahrung
- Verkleben und verstopfen die Kanäle

- Gefährden die Mitarbeiter von Kläranlagen und Kanalbetrieb

- Verstopfen Kanäle
- Unangenehme Gerüchen
- Aufwändige Entfernung on der Kläranlage
- Verursachen Mehrkosten

Wohin damit?

Restmülltonne



Restmülltonne

Restmülltonne oder Altkleidersammlung

Alt- und Problemstoffsammelzentrum (ASZ) oder zurück in den Fachhandel

Alt- und Problemstoffsammelzentrum (ASZ) oder zurück in den Fachhandel

Essensreste: Biomülltonne, Kompost
Speiseöle/Fette: Öli

Alt- und Problemstoffsammelzentrum (ASZ)

Restmülltonne

Tierkadaver:
Tierkörperverwertung

KATZENKLO?





Workshop

Das Team der Gesunden Gemeinde lädt **alle gesundheitsbewussten Stroheimerinnen und Stroheimer** zu dem

am **Dienstag, 11. Dezember 2012**
um 19:00 Uhr

im Besprechungsraum des neuen Amtsgebäudes in Stroheim stattfindenden Workshop sehr herzlich ein.

Kochrezept aus der gesunden Küche

Winterapfelmarmelade

Zutaten für ca. 4 Gläser, á 180 ml:

- 700 ml Apfelsaft
- 500 g Winteräpfel (geschält, entkernt, in Würfel geschnitten)
- 30 ml Zitronensaft (oder etwas Zitronensäure)
- 30 ml Rum (60 oder 80 %, oder Orangenlikör)
- 350 g Feinkristallzucker
- 2 TL Lebkuchengewürz
- 2 TL Agar-Agar
- 1 Stk. Vanillestange (aufgeschnitten)
- 1 TL Apfelschalpulver (nach Geschmack)
- Etwas Alkohol (80 %)

Zubereitung:

Für die **Winterapfelmarmelade** Agar-Agar mit 50 ml Apfelsaft mittels Schneebesen verrühren und einige Zeit quellen lassen.

Restlichen Apfelsaft mit Zitronensaft, Zucker, Gewürzen sowie Apfelwürfeln aufkochen und die Äpfel weich kochen, eventuell mixen.

Agar-Agar mithilfe eines Schneebesens gut einrühren und nochmals ca. 2 Minuten kochen lassen. Gelierprobe machen.

Rum unterrühren und die Marmelade gleich in vorbereitete Gläser füllen. Mithilfe einer Pipette einige Tropfen Alkohol darüberträufeln, anzünden und sofort verschließen.

Sportunion lädt ein zu:

Wirbelsäulengymnastik

Wann: **Dienstags**
um **19:00 Uhr** (1 Stunde)

Wo: Turnhalle der VS Stroheim

Trainerin: Silvia Felser,
Dipl. Physiotherapeutin

Keine Anmeldung erforderlich!

ZUMBA in Stroheim

Wo: Turnhalle VS Stroheim

Wann: **Mittwochs, 18:30 Uhr** (1 Stunde)
Donnerstags, 18:30 Uhr (1 Stunde)

Trainerin: Martina Schörflinger

Keine Anmeldung erforderlich!

Schnupperstunde ist möglich!

Kombination möglich!
Wirbelsäulengymnastik – Zumba



Gesund Leben

Von 2. bis 4. November 2012 findet in Wels wieder Österreichs größte Gesundheitsmesse statt. Die **Gesund Leben 2012** bietet alles rund um die Themen Gesundheit, Ernährung, Sport & Fitness sowie Schönheit. Ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Top Referenten, das Kochstudio – gesund genießen und eine Zumba-Party am Sa., 3. November 2012 erwarten die Besucher.
FR: 11:00 - 18:00 Uhr
SA & SO: 09:00 - 18:00 Uhr



Einladung zum Vortrag von Ing. Günther Osbelt: „Leben im Hier und Jetzt“

Gelassenheit, Innere Stille,
Zufriedenheit!

Sich selbst annehmen zu können!
Warum fällt uns dieser Seins-Zustand so schwer?

Wann: **Mi., 14. November 2012**
um 19:30 Uhr

Wo: Gasthaus Prucha,
Windischdorf 11, 4074 Stroheim
Unkostenbeitrag: 9,00 €

Nähere Informationen und Anmeldung:
Gasthaus Prucha, Tel.:
07272/6220 oder Ernst Enzelsberger,
Tel.: 0650/8266499

Bedeutung von Halloween

Im 2. Jahrhundert vor Christus versuchten sich irische Kelten vor den umherirrenden Seelen Verstorbener zu schützen. Dazu brachten sie dem Totengott Samhain Ende Oktober ein Menschenopfer, das sie in Weidenkörben eingesperrt lebendig verbrannten. Opfer waren meist Kinder, die die Druiden von der verängstigten Bevölkerung forderten. Dazu stellten sie vor die Häuser derer, die das Opfer bringen mussten, eine ausgehöhlte, erleuchtete Steckrübe (später einen Kürbis). Wurde das Kind ausgeliefert, blieb die Rübe zum Schutz des Hauses zurück, verweigerte die Familie das Kind, beschierten die keltischen Priester die Tür mit Blut, was einem Todesurteil aller dort Wohnenden

gleichkam.

Irische Auswanderer brachten den Halloweenbrauch mit nach Amerika, wo er noch heute am 31. Oktober, der Nacht vor Allerheiligen („hallow“ engl. für „heiligen“ und „eve“ für „Vorabend“), gefeiert wird. Dabei ziehen Kinder, wie einst die Druiden, von Haus zu Haus und fordern ein Opfer („treat“). Wird ihnen keine Süßigkeit angeboten, spielen sie dem jeweiligen Hausbesitzer einen Streich („trick“), nicht ahnend, dass das ursprünglich „trick or treat“ der Druiden Tod und Verderben über die Menschen brachte und Götzendienst in reinster Form war.

Aufgrund dieses Ursprunges, wird angeregt, über die Sinnhaftigkeit dieses Brauches nachzudenken und mit den Kindern darüber zu sprechen.



Perlenbasteln



Das KBW Stroheim lädt am **Mittwoch, 28.11.2012** zum **Perlenbasteln für die Weihnachtszeit** ein. Kleine Geschenke, wie Teelichthaltern, stimmungsvoller Wohnungsschmuck und Christbaumbehang werden von den Kursteilnehmerinnen angefertigt.



Der Kurs findet im Ausspeisungsraum der VS Stroheim statt, beginnt um **19:30 Uhr** und dauert ca. 2,5 Stunden. Kursbeitrag ist je nach Teilnehmerzahl zwischen 16 und 14 Euro. Die Materialkosten werden extra verrechnet. Anleitung gibt Frau Gerda Böhm vom Creativ Studio in Eferding. Anmeldung bitte bei Alexandra Kloimstein (TelNr.: 07272/3099) bis spätestens 14.11.2012.



BE-Lesen
Öffentliche Pfarrbücherei Stroheim

Einladung zur Buchausstellung

Sonntag, 4. November 2012
von **8:30 – 12:00 Uhr**
in der Aula der Volksschule.

Angeboten werden Bücher, Spiele, Hörbücher und DVDs für Groß und Klein. Für die Kinder gibt es um 9:45 und 11:00 Uhr ein Bilderbuchkino.



Natürlich gibt es auch wieder unser literarisches **Keks-Back-Buch** zu kaufen. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee, Kuchen und verschiedenen Aufstrich-Brotten gesorgt. Alle sind herzlich eingeladen zum Schmökern und sich vielleicht schon das eine oder andere Geschenk für Weihnachten aus zu suchen.

Gesundheitstipp - SINN-voll durch den Tag

Für jeden Sinn haben wir ein eigenes Organ: die Augen, die Ohren, die Nase, die Haut und die Zunge. Sowie auch innere Organe ab und an der Pflege bedürfen, brauchen auch unsere Sinnesorgane immer wieder einmal ein wenig Training. Und bei keiner Art der Gesundheitsförderung, kann man so genießen, wie zum Beispiel mit diesen SINNVollen Übungen:

- **Sehen:** Ein altes Kinderspiel "Ich seh, ich seh, was du nicht siehst" - bringt Farbe ins Training zum bewussten Sehen.
- **Hören:** Nehmen Sie sich täglich bewusst Zeit und setzen Sie sich an einen gemütlichen Platz. Nehmen Sie all die unterschiedlichen Töne bewusst wahr.
- **Riechen:** Sorgen Sie in Ihren eigenen vier Wänden für eine angenehme Atmosphäre und verwenden Sie eine Duftlampe mit ätherischen Ölen. Öle gibt es für verschiedenste Zwecke: Entspannung, Erfrischung, Anregung usw.
- **Fühlen:** Die Haut ist unser größtes Sinnesorgan. Auch sie kann trainiert und stimuliert werden, z. B. durchs Barfußgehen oder durch eine Massage.
- **Schmecken:** Versuchen Sie einmal unterschiedliche Säfte blind zu ver-



kosten. Sie werden erstaunt sein, was Sie da so alles schmecken bzw. nicht schmecken.

Die bewusste Wahrnehmung kommt Kindern und Erwachsenen auch beim Lernen zu Gute. Beim 'Lernen mit allen Sinnen' steht die Auseinandersetzung mit der Umwelt, die uns umgibt, im Mittelpunkt. "Neues" hören, sehen, begreifen, riechen und/oder schmecken - je mehr Sinne wir aktivieren, desto besser manifestiert sich das neu Erlernte. Eine Abwechslung zwischen Anstrengung und Entspannung und ein Mix aus sprachlicher und nicht-sprachlicher Interaktion fördern das Aufnehmen.

Essen im Dunklen, Sinnes-Experimente, Wahrnehmungstraining, Klangerlebnisse, Geschmacksschule, Shaolin Qi Gong u.v.m. - all diese Aktivitäten trainieren unsere Sinne und verhelfen uns zu wahrhaft „sinnlichen“ Erlebnissen.

Pfarr-Flohmarkt: Großer Erfolg

Dank der zahlreichen gespendeten Artikel, der tatkräftigen Mitarbeit so vieler fleißiger Hände und des guten Besuchs wurde der Flohmarkt der Pfarre Stroheim am 16. September 2012 ein großer Erfolg: ca. € 11.500,- konnten durch den Verkauf und die Bewirtung eingenommen werden. Auch die Stimmung war - so wie das Wetter - ausgezeichnet!



Dieser Erfolg war nur möglich, weil der Bauhof der Gemeinde und die Räume der Volksschule benutzt werden konnten. Die Pfarre bedankt sich deshalb sehr herzlich bei Bürgermeister Franz Breuer, den Bauhofmitarbeitern, Frau Dir. Monika Prucha sowie den Lehrkräften der Volksschule Stroheim und Schulwart Fritz Eckmayr für ihr Entgegenkommen!



Landjugend macht sinnvolle Taten im Ort

Am 1. Septemberwochenende zeigte die Landjugend abermals, dass sie das Leben im Ort mitgestaltet. Mehr als 70 oberösterreichische Orts- bzw. Bezirksgruppen nahmen am Jahresprojekt „lebendig beständig - Wir beleben das Land“ teil und verwandelten die Gemeinden zum „Tatort Jugend“. Auch die Landjugend Stroheim bewies großes Interesse an der Mitgestaltung ihrer Gemeinde und so drehte sich alles um das Überraschungsprojekt. Der Stroheimer Vizebürgermeister Rudolf Gammer erteilte der örtlichen Landjugend-

gruppe die Aufgabe, eine allgemeine Bestandsaufnahme der Wanderweg-schilder zu machen, sowie die fehlenden oder unklar beschilderten Tafeln zu erneuern oder zu ersetzen. Abschließend wurde die Landjugend Stroheim zu einer Bauernjause beim Mosttheurigen Hofer eingeladen. Mit viel Spaß und Tatendrang wurde die Aufgabe bewältigt und die Landjugend Stroheim möchte sich auf diesen Weg für das Vertrauen bedanken und hofft auf eine weitere gute Zusammenarbeit.



Theatergruppe Stroheim

Nach einem Jahr Pause meldet sich die Theatergruppe Stroheim wieder retour. Die Renovierung des Turnsaals ist nun abgeschlossen und wir können in dem neuem Ambiente wieder wie gewohnt Theater spielen.

Die Vorbereitungsarbeiten sind schon seit August im Gange, und darum freuen wir uns wieder auf euren zahlreichen Besuch.

Die Hölzerne Jungfrau

verspricht, dass die Lachmuskeln sicherlich nicht zu kurz kommen.

Termine:

16. u. 17.11.2012	Beginn 20:00 Uhr
18.11.2012	Beginn 14:00 Uhr
23. u. 24.11.2012	Beginn 20:00 Uhr
25.11.2012	Beginn 14:00 Uhr

Kartenreservierungen ab 02.11.2012 auf der Raika Stroheim möglich



Neuer Kapellmeister beim Musikverein Stroheim

Da Thomas Enzelsberger gesundheitsbedingt leider seine Tätigkeit als Kapellmeister zurücklegen musste, war der Musikverein Anfang Herbst auf der Suche nach einem Nachfolger. Glücklicherweise konnte nach kurzer Suche ein sehr erfahrener musikalischer Leiter gefunden werden. Seit einigen Wochen probt Claus Mayr-Zaininger mit den Musikerinnen und Musikern.

Claus Mayr-Zaininger ist im Hauptberuf als Geschäftsführer im Musikhaus Schwaiger in Vöcklabruck. Außerdem leitet er seit Jahren sehr erfolgreich den Musikverein Taufkirchen, zuvor war er schon Kapellmeister in Buchkirchen. Die Zusammenarbeit mit Claus Mayr-Zaininger erstreckt sich vorerst bis zum Frühjahrskonzert 2013. Bis dahin wird er dem Musikverein mit kompetenten Ratschlägen zur Seite stehen. Bei zeitgleichen Ausrückungen der Stroheimer Musikkapelle und seines Heimatmusikvereins wird er von Markus Wiesinger vertreten. Aufgrund des unvorhergesehenen Kapellmeisterwechsels muss das ursprünglich geplante Herbstkonzert leider entfallen.



Neuer Kapellmeister
Neuer Kapellmeister Claus Mayr-Zaininger probt seit einigen Wochen mit den Stroheimer Musikerinnen und Musikern

Claus Mayr-Zaininger ist 33 Jahre alt, kommt aus Weibern und spielt Waldhorn und Schlagzeug. Die Musikerinnen und Musiker freuen sich über eine gewinnbringende Zusammenarbeit. Anfragen zu Terminen und Ausrückungen können weiterhin an die Obmänner des Musikvereins Roland Hehenberger und Wolfgang Schörflinger gerichtet werden.

Aus dem Kindergarten

Zum Thema **GESUNDES BROT**, hat uns Helenas Oma, Fr. Dichtl, 3 verschiedene Brotarten gebacken, wir möchten uns auf diesem Wege nochmal herzlich bedanken. Gesunde Gemeinde - Gesunder Kindergarten - früh übt sich, wir backen auch selber gesundes Brot, mahlen selber das Mehl, ... freuen uns aber auch mal wieder, wenn sich jemand bereit erklärt uns ein Brot (entgeltlich) zu backen.



Im Kindergarten wurde im Rahmen **GESUNDHEIT UND MEIN KÖRPER** ein Skelett angekauft.

Herr Dr. Kaltseis war uns beim Erklären des Knochenaufbaues und bei der Beantwortung vieler Fragen unserer Kinder behilflich.

Englisch im Kindergarten



Frau Sonia Matschiner ist seit 1. September 2012 im Kindergarten Stroheim als „Native Speaker“ (Englischunterricht) tätig.

Wir heißen Sie herzlich willkommen und wünschen Ihr mit den Kindergartenkindern lustige und lernreiche Stunden!



Offener Treff

Bei einer gemütlichen Tasse Kaffee können Mütter oder Väter oder Omas usw. plaudern, diskutieren und Erfahrungen austauschen. Im Vordergrund steht das gemütliche Beisammensein ohne inhaltliche Schwerpunkte, wobei die Kinder die Möglichkeit haben, soziale Kontakte zu knüpfen, Selbstständigkeit und Konfliktfähigkeit zu entwickeln und gemeinsam zu spielen.

Alter: ab ca. 12 Monaten bis ca. 4 J.

Datum: Mo., 05.11.2012 und 03.12.2012

(Weitere Termine werden in der nächsten Gemeindezeitung bekannt gegeben)

Zeit und Ort: 09:30 - 11:00 Uhr im Untergeschoß des Kindergartengebäudes

Unkostenbeitrag: € 2,00 pro Treff

Leitung: Kerstin Matuschek

Keine Anmeldung erforderlich

Offener BABYTREFF

Mit diesem Treff möchten wir den ganz Kleinen und ihren Müttern, sowie Frauen, die kurz vor der Geburt stehen und schon in Karenz sind, einen schönen Vormittag ermöglichen. Hier steht der Austausch mit anderen Müttern über Alltagsprobleme wie Stillen und die Betreuung eines Babys im Allgemeinen sowie das Kennenlernen anderer Gemeindebürger im Vordergrund. Jeden 1. Donnerstag im Monat besteht die Möglichkeit, bei einer gemütlichen Tasse Kaffee oder Saft, sich auszutauschen und zu diskutieren, aber auch die Räumlichkeiten des SPIEGEL-Treffpunktes Stroheim kennenzulernen.

Alter: Babys von 0 bis ca. 12 Monaten u. Mütter in Karenz vor Geburt

Datum: Do., 08.11.2012 u. 06.12.2012 (die weiteren Termine werden in der nächsten Gemeindezeitung bekannt gegeben)

Zeit und Ort: 09:30 - 11:00 Uhr im UG des Kindergartengebäudes

Unkostenbeitrag: € 2,00 pro Treff

Leitung: Sandra Schweitzer

Keine Anmeldung erforderlich



Vater-Kind-Frühstück

Auch die Beziehung zwischen Vätern und ihren Kindern soll bei uns intensiviert werden und somit besteht ab Oktober wieder die Möglichkeit, beim Vater-Kind-Frühstück teilzunehmen. Bei Kaffee und Kuchen können sich die Väter untereinander austauschen und die Kinder können dabei in gewohnter und gemütlicher Atmosphäre mit anderen Kindern spielen.

Alter: 0-4 Jahre

Datum: So., 18.11.2012 und So., 16.12.2012, (die weiteren Termine werden in der nächsten Gemeindezeitung bekannt gegeben)

Zeit und Ort: 09:30 - 11:00 Uhr im UG des Kindergartengebäudes

Unkostenbeitrag: € 2,00 pro Treff
Keine Anmeldung erforderlich



Endlich war es so weit! Am 10. September 2012 durften 8 Mädchen und 4 Buben aus Stroheim, begleitet von ihren Eltern

und Großeltern, ihren ersten Schultag in der 1. Klasse erleben. Wir wünschen allen Schulanfängern viel Freude, Erfolg und Spaß beim Lernen und eine schöne Volksschulzeit!



Erster Schultag

Heuer besuchen 68 Schüler unsere Volksschule, die von den Lehrerinnen VD Monika Prucha (4. Klasse), Regina Aigner und Susanne Druckenthaner (3. I-Klasse), Helene Eibl (2. Klasse) und Andrea Grabner (1. Klasse) unterrichtet werden. Gabi Bauer (Religion), Ingrid Wiesinger (Werken) und Sabine Stoiber (Assistentin) runden unser Team ab.

Straßenmalaktion

im Rahmen der Mobilitätswoche

Im Rahmen der Mobilitätswoche lud die Gemeinde Stroheim alle Volksschüler und Kindergartenkinder zum Straßenmalen ein. Mit großer Begeisterung entstanden viele große und kleine Kunstwerke. Zur Stärkung gab es frisches Obst und Saft!



Straßenmalaktion

Aus der Schule geplaudert ...



Besuch der neuen Erstklässler vom Bürgermeister

Besuch vom Bürgermeister

Auch unser Herr Bürgermeister begrüßte die neuen Erstklässler recht herzlich und überreichte ihnen einen Stoffbeutel mit Sicherheitsreflektoren und einem Erstlesebuch, wofür sich die Kinder musikalisch bedankten.



Richtiges Überqueren der Straße

Warnwesten

für die Taferlklassler

Der Zivilschutzverband OÖ überreichte allen Schulanfängern Warnwesten. Diese kamen gleich beim

Besuch der Verkehrspolizistin zum Einsatz, die mit uns das richtige Überqueren der Straße trainierte und uns auf verschiedene Gefahren unseres Schulweges hinwies.



Vorankündigung Schülereinschreibung:
am 06.11.2012, 13:00 Uhr

**Termine****November 2012**

Do., 01.11.2012	Allerseelenandacht mit Gräbersegnung um 14:00 Uhr
Sa., 03.11.2012	Jahreshauptversammlung der Landjugend im GH Meyrhuber
So., 04.11.2012	Buchausstellung von 08:30 - 12:00 in der Aula der Volksschule Stroheim
So., 04.11.2012	Familiengottesdienst um 09:30 Uhr
Mo., 05.11.2012	Eferdinger Waldbautag in Hartkirchen, Hovtaverne (Anmeldung: 07272/2407531)
Di., 06.11.2012	Schülereinschreibung, 13:00 Uhr
Sa., 10.11.2012	Frauengottesdienst mit anschl. Frühstück (KFB), 08:00 Uhr
Sa., 10.11.2012	Erste-Hilfe Führerscheinkurs (6 Stunden), Kosten: 52,00 €; Beginn: 08:00 Uhr; beim Roten Kreuz Eferding; (Anmeldeschluss: 05.11.2012)
Mo., 12.11.2012	Laternen-/Martinsfest des Kindergartens um 17:00 Uhr
Mi., 14.11.2012	Vortrag der Gesunden Gemeinde: „Leben im Hier und Jetzt“ im GH Prucha
Fr., 16.11.2012	Erste-Hilfe Grundkurs (16 Stunden); Kosten: 52,00 €; Beginn: 16:30 Uhr; beim Roten Kreuz Eferding (Anmeldeschluss 09.11.2012)
16./17./18.11.2012	Theateraufführungen der Theatergruppe Stroheim in der Turnhalle der VS Stroheim
So., 18.11.2012	Auszahlung Sparclub „Zum Prucha“ im GH Prucha
21.-23.11.2012	Sammlung landwirtschaftlicher Gemüsefolien im Lagerhaus Eferding
23./24./25.11.2012	Theateraufführungen der Theatergruppe Stroheim in der Turnhalle der VS Stroheim
So., 25.11.2012	Kathreinmesse um 08:00 Uhr
So., 25.11.2012	Auszahlung Sparverein „Zur Aussichtswarte“ im GH Thaler
Mi., 28.11.2012	Perlenbasteln zur Weihnachtszeit - KBW
Fr., 30.11.2012	Auszahlung Sparclub „La Donna“ im GH Prucha

Dezember 2012

Sa., 01.12.2012	Adventkranzsegnung mit Volksschule und Kindergarten um 16:00 Uhr
So., 02.12.2012	1. Adventssonntag - Bratwurstelsonntag
Do., 06.12.2012	Nikolausaktion - Elternverein
Fr., 07.12.2012	Krampuskränzchen der Union Stroheim im Clubheim
Sa., 08.12.2012	Stroheimer Adventsingen mit Punschstand, 19:00 Uhr
Sa., 08.12.2012	Auszahlung „Sparverein Stroheim“
Sa., 08.12.2012	Auszahlung Sparclub „Alte Kameraden“ im GH Wolfsteiner
So., 09.12.2012	Imkermesse, 08:00 Uhr
Di., 11.12.2012	Workshop der Gesunden Gemeinde im Besprechungsraum d. Gemeindeamtes
Sa., 15.12.2012	Erste-Hilfe Führerscheinkurs (6 Stunden), Kosten: 52,00 €; Beginn: 08:00 Uhr; beim Roten Kreuz Eferding; (Anmeldeschluss: 10.12.2012)
So., 16.12.2012	Punschstand der ÖVP
So., 16.12.2012	Besuch der alten Leute durch die Landjugend
Do., 20.12.2012	Adventfeier des Seniorenbundes um 14:00 Uhr im GH Meyrhuber
Sa., 22.12.2012	Weihnachtsfeier des Musikvereines im GH Meyrhuber
So., 23.12.2012	Punschstand Sparclub Prucha - ab 18:00 Uhr beim GH Prucha
Mo., 24.12.2012	Friedenslichtaktion der Feuerwehrjugend
Mo., 24.12.2012	Krippenandacht der Kinder um 16:00 Uhr
Mo., 24.12.2012	Weihnachtsmette mit Turmblasen um 22:00 Uhr
Mo., 24.12.2012	Punschstand der Landjugend
Di., 25.12.2012	Weihnachts-Festgottesdienst
Mo., 31.12.2012	Jahresschlussandacht um 16:00 Uhr
Mo., 31.12.2012	Ripperlessen - ab 18:00 Uhr im GH Prucha

Sonn- und Feiertagsdienst - Ärzte & Tierärzte

Zeitraum	Diensthabender Arzt	Diensthabender Tierarzt
01. November 2012	Dr. Nesihe Sardest	Mag. Andrea Leutgöb-Ozlbberger
3./4. November 2012	Dr. Kaltseis Engelbert	Mag. Siegfried Arthofer
10./11. November 2012	Dr. Heinz Schödl	Mag. Josef Aigner
17./18. November 2012	Dr. Stefan Mitterhauser (Ord. Dr. Gruber)	Mag. Günter Palmetzhofer
24./25. November 2012	Dr. Gruber Herbert	Mag. Andrea Leutgöb-Ozlbberger
01./02. Dezember 2012	Dr. Kaltseis Engelbert	Mag. Siegfried Arthofer
08./09. Dezember 2012	Dr. Stefan Mitterhauser (Ord. Dr. Gruber)	Mag. Josef Aigner
15./16. Dezember 2012	Dr. Nesihe Sardest	Mag. Andrea Leutgöb-Ozlbberger
22./23. Dezember 2012	Dr. Heinz Schödl	Mag. Günter Palmetzhofer
24./25. Dezember 2012	Dr. Kaltseis Engelbert	Mag. Josef Aigner
26. Dezember 2012	Dr. Nesihe Sardest	Mag. Josef Aigner
29./30. Dezember 2012	Dr. Gruber Herbert	Mag. Siegfried Arthofer
31. Dezember 2012	Dr. Stefan Mitterhauser (Ord. Dr. Gruber)	Mag. Siegfried Arthofer



	Telefonnummern	
Arzt		Tierarzt
Dr. Gruber	07272/63 29	Mag. Aigner 07274/86 95
Dr. Kaltseis	07272/64 00	Mag. Arthofer 07273/67 11
Dr. Sardest	07272/43 15	Mag. Leutgöb-Ozlbberger 07272/22 94
Dr. Schödl	07272/23 36	Mag. Palmetzhofer 07273/63 43

Handyübergabe an die "Ö3-Wundertüte" - Spenden für Familien in Not



Seit November 2011 werden in den 185 Altstoffsammelzentren (ASZ) in Oberösterreich Handys für die Aktion "Ö3-Wundertüte" in einer eigenen Box gesammelt. Die Umweltprofis der Bezirksabfallverbände und Statutarstädte gemeinsam mit der O.Ö. LAVU AG unterstützen die Aktion unentgeltlich.

Nach fast einem Jahr konnten rund 30.000 Stk. der in den ASZ gesammelten Handys an die Aktion übergeben werden. Die Caritas sorgt für die fachgerechte Verwertung der Handys und die Weitergabe von 45.000 Euro (1,50 €/ pro Handy) an Spendengeld für den Soforthilfefonds von Licht ins Dunkel und die Caritas Soforthilfe.

Aufgrund des schönen Ergebnisses wurde die Kooperation mit Ö3-Wundertüte unbefristet verlängert. Alle Oberösterreicher und Oberösterreicherinnen sind weiterhin aufgerufen Ihre Handys in den Altstoffsammelzentren abzugeben. Infos unter www.altstoffsammelzentrum.at, www.umweltprofis.at



Bild von links: Georgi Ilier (Caritas), Mag. Michael Kleinbichler (Caritas), Magdalena Fellinger (O.Ö.LAVU AG)



ALTSTOFF SAMMELZENTRUM





ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Der Blutspendedienst vom Roten Kreuz lädt Sie herzlich ein zur

BLUTSPENDEAKTION

der Gemeinde STROHEIM

Donnerstag, 03. Jänner 2013 15:30 - 20:30 Uhr Volksschule Stroheim

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Blut spenden können alle gesunden Personen ab dem **Alter zwischen 18 Jahren im Abstand von 6 Wochen**. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der **Sicherheit unserer Blutprodukte**, als auch der **Sicherheit der Blutspender**. Bitte bringen Sie einen **amtlichen Lichtbildausweis** oder Ihren **Blutspendeausweis** zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. 8 Wochen später zugeschickt, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.



Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Sie dürfen nicht Blut spenden, wenn Folgendes zutrifft:

- Einnahme von Blutdruckmedikamenten
 - „Fieberblase“
 - offene Wunde, frische Verletzung
 - akute Allergie
 - Krankenstand und Kur
- In den letzten 48 Stunden:**
- Eine Impfung mit Totimpfstoff z.B. FSME, Influenza, Diphtherie, Tetanus, Polio, Meningokokken, Hepatitis-A/-B, etc.
- In den letzten 3 Tagen:**
- Desensibilisierungsbehandlung (Allergien)
- In den letzten 7 Tagen:**
- Zahnbehandlung
 - Zahnsteinentfernen

In den letzten 4 Wochen:

- Infektionskrankheiten (Grippaler Infekt, Darminfektion bzw. Durchfall, etc.)
- Eine Impfung mit Lebendimpfstoff z.B. Masern, Mumps, Röteln, Schluckimpfung, BCG, etc.
- Einnahme von Antibiotika, Schmerzmittel

In den letzten 2 Monaten:

- Zeckenbiss

In den letzten 4 Monaten:

- Piercen, Tätowieren, Ohrstechen, Akupunktur außerhalb der Arztpraxis
- Magenspiegelung, Darmspiegelung
- Kontakt mit HIV, Hepatitis-B/-C

In den letzten 6 Monaten:

- Aufenthalt in Malariagebieten

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen **Blutspende-Hotline: 0800 / 190 190** bzw. die **e-mail Adresse** blutzentrale@o.rotekruz.at zur Verfügung. Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im **Internet** unter www.rotekruz.at/ooe erfahren.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit Ihrer Blutspende können wir alle OÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen.

Spende Blut – Rette Leben!